

Ernährung und Verhalten – ein kleiner Orientierungsleitfaden

Nicht nur die Gesundheit kann positiv durch Nahrung beeinflusst werden, sondern auch das Verhalten unserer Hunde.

Wichtig ist ein ausreichend hoher Serotonin-Spiegel im Gehirn. Serotonin gilt als "natürlicher Stimmungsaufheller"; ein Mangel ist häufig die Ursache für die Entstehung von Aggression, Impulsivität, Hyperaktivität, Angst und Lernschwierigkeiten. Serotonin benötigt zum Aufbau Tryptophan, einen Eiweißbaustein, der über die Nahrung aufgenommen wird. Es ist dessen Vorstufe und wird im Gehirn in den Glücksbotsstoff Serotonin umgewandelt.

- **Empfohlene Fleischsorten:**

Lamm, Schaf, Ziege, Seelachs, Schwein (bei B.A.R.F: nicht roh verfüttern!!)

Bei den übrigen Fleischsorten, wie z.B. Rind, Geflügel, Wild, Pferd ist die Aminosäure Phenylalanin in höherem Maße enthalten, was zur einer Aktivierung des Adrenalin-/Noradrenalin-Systems führt, was sich dann wiederum in dem Verhalten des Hundes widerspiegelt (Unruhe, Stress, geringe Frustrationstoleranz)

- **Empfohlene Kohlenhydratquellen:**

Kartoffel (=phenylalaninärmer Kohlenhydratträger) oder Reis

- **Empfohlener Rohproteingehalt:**

Bei **Nassfutter** sollte der Rohproteingehalt bei maximal 8% liegen

Bsp.: Nassfutter der Firma Landfleisch (www.landfleisch.com, in Deutschland hergestellt, in Lebensmittelqualität), Sorten Lamm & Kartoffeln mit Frischgemüse; Landfleisch Sensitiv Ziegenfleisch mit Frischgemüse (als Abwechslung, aber eher seltener da Rohprotein bei 9% liegt); Landfleisch Lamm, Kartoffeln & Wildapfel mit Frischgemüse (Saisonartikel)

Bei **Trockenfutter** sollte der Rohproteingehalt bei maximal 23% liegen

- **getreidefrei!**

- **Zugabe von Leinöl**

Öl mit dem höchsten Gehalt an Omega 3-Fettsäuren, ca. 1 Esslöffel pro 30 Kg Hund und Tag.

In mehreren Untersuchungen wurden positive Auswirkungen von Omega 3 Fettsäuren auf die Reduktion von u.a. Stressverhalten nachgewiesen

- **Zugabe von tryptophanhaltigen Nahrungsergänzungstoffen**

Bsp.: Relax-Plus von vet-concept

- Auch eine Untersuchung der **Schilddrüsenwerte** kann aufschlussreich sein. In der Auswertung sollten folgende Parameter enthalten sein: T3, T4, TSH und Cholesterin.

- Eine **Ernährungsberatung** (Dr. Doris Wirth Hundeernährungsberatung, <http://www.dorishundeernaehrungsberatung.de>) um eine ausgewogene Zusammensetzung zu gewährleisten, vor allem bei Rohfütterung (B.A.R.F.) und selbstgekochten Futtermitteln, ist empfehlenswert.